

Hofener Straße gesperrt, aber für Weingärtner offen

STUTTGART (ks). Der Verkehrsversuch in der Hofener Straße in Bad Cannstatt wird am kommenden Dienstag die Stadträte im Technikausschuss beschäftigen. 2013 hatte die Stadtverwaltung die am Wochenende stark frequentierte Straße am Neckar gesperrt, um Fußgängern und Radfahrern auf dem Weg zum Max-Eyth-See mehr Sicherheit zu geben. In diesem Jahr soll die Straße samstags von 13 Uhr bis 22 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 6 bis 22 Uhr für den Durchgangsverkehr tabu sein. Die erneute Sperrung sollen die Räte lediglich zur Kenntnis nehmen. Die FDP nennt diese „seltsam“, sieht den Versuch als gescheitert an und fordert, die Straße offen zu halten. Die Sperrung bedeutet für die Anwohner der auf der anderen Neckarseite liegenden Neckartalstraße in Münster mehr Verkehr.

Auch die Weingärtnergenossenschaft Bad Cannstatt ist gegen den Verkehrsversuch. Dann könnten die Weinberge nicht mehr erreicht werden, schreibt der Vorstandsvorsitzende Marc Nagel. Dem sei nicht so, antwortete die Stadtverwaltung am Donnerstag. Der landwirtschaftliche Verkehr bleibe von der Sperrung wie 2013 ausgenommen. Die Lage der damals angebrachten Halbschranken habe man extra mit den Weingärtnern abgestimmt, damit die Straße für diese zugänglich bleibe.